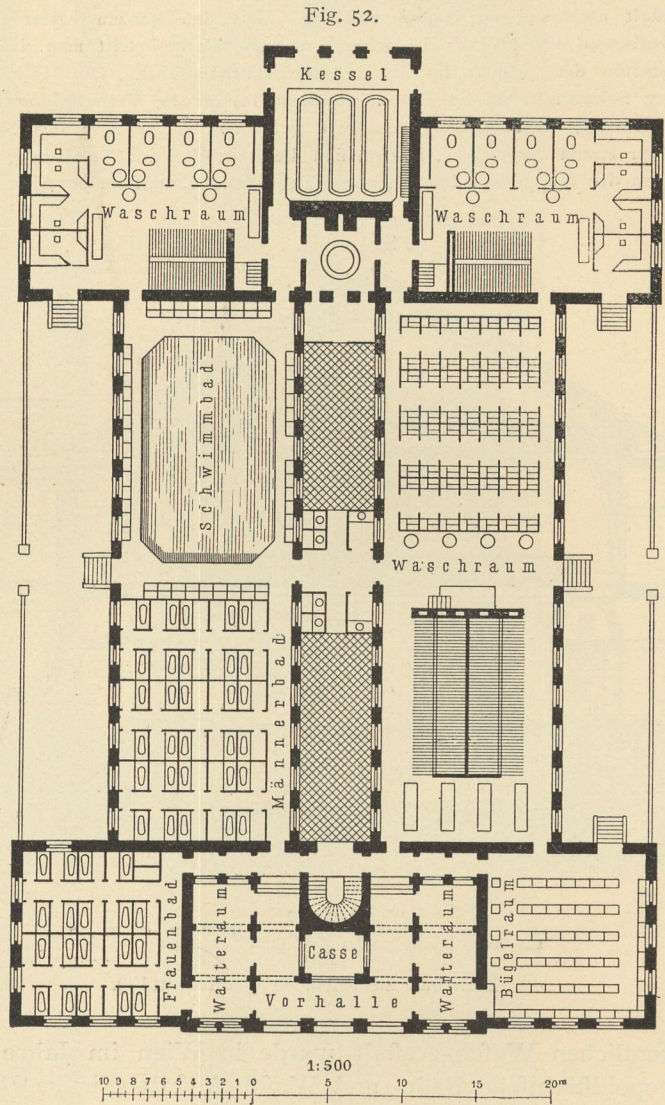


100.
Erste
Bade-Anstalten
in
Deutschland;
Beispiel
I.

In Deutschland wurden die ersten größeren öffentlichen Bade-Anstalten im Jahre 1855, und zwar in Hamburg und Berlin, dem Betrieb übergeben. Beide sind nach englischem Vorbilde, die Anstalt in Hamburg auf Anregung patriotisch gefinnter Bürger, diejenige in Berlin auf Betreiben des General-Polizei-Directors v. Hinkeldey errichtet.

Fig. 53 u. 54¹⁵³⁾ zeigen den Grundriß und den Durchschnitt der Bade- und Wasch-Anstalt zu Hamburg. Die kreisförmige Anlage ist nach den Plänen Lindley's errichtet worden.

Für die Plangestaltung war der vom Hamburger Staat unentgeltlich zur Verfügung gestellte Bauplatz, der Schweinemarkt, von wesentlichem Einfluß. Die allseitig freie, von Straßen umzogene Stelle erforderte eine der Umgebung entsprechende Ausbildung des Aeusseren nach allen Seiten. Den Mittelpunkt der ganzen Anlage bildet der etwa 43 m hohe Schornstein, der außer der Rauchabführung und Lüftung des Gebäudes, gemäß einer vom Senat gestellten Bedingung, auch zur Entlüftung der Siele dient. Um ihn zieht sich ringförmig eine auf gusseiserne Säulen gestellte Arcade, die den Wasserbehälter trägt. Letzterer wird aus der städtischen Wasserleitung gespeist. Diese Arcade wird von dem großen, ebenfalls ringförmigen Raum für die Wasch-Anstalt umgeben. Er enthält der Arcade zunächst die Plättstände und mehr nach außen in zwei Ringen, die durch einen mittleren Umgang getrennt sind, 56 Waschflände, ausserdem einen abgetrennten Raum mit einer Wendeltreppe, die zu dem im Kellergeschoß angeordneten Waschhaus für die Anstaltswäsche führt. Diese Waschhalle ist, da sie nur von Frauen benutzt wird, auch durch die für die Frauenabtheilung des Bades bestimmte Eingangsthür zugänglich. Sie steht mit einer Mangelkammer und einer entsprechenden Anzahl Aborte in Verbindung. Die Waschflände sind durch Schieferwände getrennt. Ihre Ausrüstung besteht in einem höheren Waschtroge, von dessen drei Abtheilungen die eine zum Einweichen, die zweite zum Kochen der Wäsche mittels Dampf und die größere in der Mitte zum Waschen bestimmt ist. Zum allgemeinen Gebrauch



Oeffentliche Bade- und Wasch-Anstalt in der Leopoldstadt zu Wien¹⁵²⁾.

Arch.: Förster.

¹⁵³⁾ Fac.-Repr. nach: Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover 1857, Bl. 92 u. 95.